

# Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Herrnstraße 53 63065 Offenbach am Main

Tel.: 0 69/2 72 24.0 Fax: 0 69/2 72 24-30 E-Mail: inbas@inbas.com



## Joachim Winter, INBAS GmbH

### **Einführung in die Konferenz „Neue Wege der Kommunikation zwischen Bundesagentur für Arbeit und Bildungsträgern“; Hannover, 21. Mai 2007**

In einer letzten Arbeitphase der "Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf" ist ein kleines Projektteam der INBAS GmbH seit Herbst letzten Jahres gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung dabei, einige verbleibende Entwicklungsschritte abzuschließen.

Das Projekt gehört zur Transferphase des Programms „Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“ – Kurzfassung: BQF-Programm.

Im Rahmen der "Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur ..." haben wir zwischen 2001 und 2006 gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und dem BMBF an der Weiterentwicklung von Konzepten in der Berufsausbildungsvorbereitung gearbeitet.

Ein wesentliches Ergebnis dieser Arbeit war die Einführung des Neuen Fachkonzepts für die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit.

Zwei wichtige Aspekte konzeptioneller Weiterentwicklung standen zwar auf unserer Agenda, konnten jedoch bis zum Abschluss der Modellversuche der Entwicklungsinitiative im Sommer 2006 nur in Ansätzen bearbeitet werden.

Diese eng miteinander verknüpften Themen sind nun Gegenstand der Transferphase:

#### **1. Die Entwicklung und Einführung von Standards in der Kompetenzfeststellung respektive Eignungsanalyse und der darauf aufbauenden Qualifizierungs- und Förderplanung.**

Als Aufgaben zu diesem Arbeitsschwerpunkt sind formuliert:

- Qualitätsstandards für Kompetenzfeststellung sowie Qualifizierungs- und Förderplanung zu erarbeiten
- Verfahren, Instrumente und Programme weiterzuentwickeln
- Standards für die Kommunikation zwischen Arbeitsagenturen und Trägern zu formulieren
- Beiträge für die Qualifizierung der beteiligten Fachkräfte sowohl auf Seite der Bildungsträger als auch bei der BA zu erarbeiten.

Fachlicher Ausgangspunkt für unsere Arbeit ist der im März 2006 vom Ausbildungspakt publizierte Kriterienkatalog Ausbildungsreife.

Dieser Kriterienkatalog (bzw. ausgewählte Kriterien) soll integriert werden in

- die fachliche Logik von BvB
- Kompetenzfeststellung/Eignungsanalyse und die Ergebnisdokumentation hierzu

- Qualifizierungs- und Förderplanung und ihre Fortschreibung
- Abstimmungs- und Genehmigungsschritte zwischen Arbeitsagenturen und Trägern
- Konzepte und Programme der BA.

2. Der zweite Arbeitsschwerpunkt des Transfervorhabens betrifft die **Fertigstellung eines internetgestützten Datenbanksystems für die Umsetzung Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen und die Bereitstellung dieses Systems für BvB-Träger.**

Im Rahmen der Entwicklungsinitiative haben wir gemeinsam mit einer Reihe von Arbeitsagenturen die Datenbanken eNFS und eNFK entwickelt.

Diese ermöglichten die internet-gestützte Planung, Organisation, Administration, Verwaltung, Dokumentation und Auswertung Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen.

Wir haben der BA seinerzeit empfohlen, das Programm eNFK zu übernehmen und in BvB einzusetzen, was aus verschiedenen Gründen jedoch nicht realisiert wurde – hierauf wird Herr Thiel in seinem Beitrag noch eingehen.

Die Datenbanken eNFS und eNFK lösten jedoch in der Bundesagentur Überlegungen aus, ein Konzept für die digitale Kommunikation mit den von ihr beauftragten Bildungsträgern zu entwickeln.

Ein solches Konzept der BA liegt mittlerweile vor und wird heute erstmalig fachöffentlich vorgestellt.

Im Rahmen dieses zweiten genannten Arbeitsschwerpunkts arbeiten wir derzeit also daran, die Datenbank eNFK

- an die aktuellen Anforderungen von BvB anzupassen
- und sie kommunikationsfähig mit der elektronischen Maßnahmeabwicklung der BA zu machen.

In der Arbeit des Transferteams und auch in der Zusammenarbeit mit der BA ist die Verankerung von fachlichen Anforderungen und Standards in den Strukturen und Funktionen der Datenbank und in der technischen Umsetzung der elektronischen Maßnahmeabwicklung ein zentrales Thema.

Insbesondere aus dem letztgenannten Arbeitsschwerpunkt des Transfervorhabens ergeben sich Ziele und Inhalte unserer heutigen Fachkonferenz:

Sie erhalten aus erster Hand Informationen zum Konzept eM@W der Bundesagentur für Arbeit: Herr Thiel als Leiter der Projektgruppe eM@W wird dieses im Folgebeitrag vorstellen und steht dann in den Arbeitsgruppen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

In der Arbeitsgruppenphase gibt es weiterhin die folgenden Angebote:

- Frau Richter und Herr Schnieders berichten über Erfahrungen mit der digitalen Kommunikation zwischen BA und Trägern, die im Rahmen der Modellversuche der Entwicklungsinitiative gewonnen wurden.
- Herr Merz und Frau Schilling stellen Ihnen das Konzept unseres „Internetgestützten Datenbanksystems zur Durchführung von Arbeitsmarktdienstleistungen der BA“ (Kurzfassung: idb) vor.
- Frau Lippegaus und Herr Kersten stellen fachliche Aspekte der Weiterentwicklung von Eignungsanalyse und Qualifizierungsplanung dar sowie Anforderungen an die Kommunikation zwischen BA und Trägern, die sich daraus ergeben.

Die Arbeitsgruppen sind nicht durch Themen, sondern über ihre Zusammensetzung definiert. Damit Sie in jeder Arbeitsgruppe wie im Programm versprochen Informationen zu allen vier angebotenen Themen erhalten, werden die Referentinnen und Referenten Ihnen in Ihrer Gruppe und Ihrem Arbeitsgruppenraum nacheinander jeweils für eine Stunde zur Verfügung stehen.

Gestatten Sie mir noch einen Hinweis auf eine Folgeveranstaltung:

In exakt einem Monat, nämlich am 21. Juni, werden wir uns in einer eintägigen Konferenz in Kassel folgendem Thema zuwenden:

*„Der Kriterienkatalog Ausbildungsreife in Konzepten der Berufsausbildungsvorbereitung.“*

Diese Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der heutigen und konzentriert sich auf fachliche Aspekte der konzeptionellen Weiterentwicklung in der Berufsausbildungsvorbereitung.

Eine Vorankündigung der Juni-Konferenz sowie andere Informationen finden Sie in den Tagungsmappen.

Weiterführende Informationen zur

- zur "Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur ..."
- zum Datenbanksystem idb
- zur Transferphase des BQF-Programms

finden Sie über die in der Schlussfolie aufgelisteten Internet-Adressen.

Transferprojekt der Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf  
Konferenz "Neue Wege der Kommunikation ..." Hannover, 21. Mai 2007



### Weitere Informationen

zur „Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“

[www.neuefoerderstruktur.de](http://www.neuefoerderstruktur.de)

zum Datenbanksystem idb

[www.idb.inbas.com](http://www.idb.inbas.com)

zur Transferphase des BQF-Programms

[www.kompetenzen-foerdern.de](http://www.kompetenzen-foerdern.de)